

KREISVORSITZENDER

Günter Reise

Webskamp 12

26197 Großenkneten

☎ 04435 5165

✉ loreguenterreise@gmx.de

Großenkneten 02.April 2024

Die Senioren-Union der CDU Deutschland nimmt zu nachfolgenden Themen Stellung*Beamte, Abgeordnete und Selbständige sollen auch in Rentenkasse einzahlen*

Die Umlagefinanzierung des Rentensystems funktioniert schon lange nicht mehr.

Obwohl Deutschland mit 48 Prozent des letzten Gehalts ein im europäischen Vergleich sehr niedriges Rentenniveau hat, wird der Bund die Renten aus seinem Haushalt 2024 mit 127 Milliarden Euro bezuschussen. Diese Summe könnte bis 2050 auf 228 Milliarden Euro steigen.

„Um die Beitragssätze nicht oder nur minimal zu erhöhen und gleichzeitig mehr Einnahmen zu erzielen, besteht die Notwendigkeit, die Anzahl der Beitragszahler zu erhöhen“. „Dies wird von Ökonomen verschiedener Institute als der effektivste Ansatz für die Politik angesehen. Eine Möglichkeit hierfür wäre, einen höheren Anteil der bereits in Deutschland ansässigen Bevölkerung in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

Besonders bei Frauen und älteren Arbeitnehmern besteht hier ein erheblicher Handlungsbedarf, der jedoch durch Herausforderungen wie beispielsweise die mangelnde Kinderbetreuung erschwert wird. Darüber hinaus plädieren Ökonomen seit Langem dafür, mehr qualifizierte Zuwanderer anzuziehen. Eine Nettozuwanderung von etwa 400.000 Personen pro Jahr würde die Sozialsysteme erheblich entlasten.

Die Rentenkassen würden aber auch zusätzliche Beitragszahler gewinnen, wenn Beamte, Abgeordnete und Selbständige in sie einzahlen würden. „Je mehr Menschen sich an der Finanzierung der Rente beteiligen umso geringer werden künftige Bundeszuschüsse ausfallen“ und betont: „Zudem ist es ungerecht, dass Beamte und Abgeordnete im Alter deutlich besser versorgt werden als Bürger, die in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen: 2022 erhielten Beamte im Durchschnitt eine Pension in Höhe von 3.170 Euro. Rentner hingegen standen im selben Jahr nur 1054 Euro zur Verfügung, Rentnerinnen mussten sogar mit 890 Euro im Monat auskommen. Diese Ungleichbehandlung ist nicht zu rechtfertigen.“

Die Senioren-Union der CDU Deutschlands wurde am 20. April 1988 in Bonn als jüngste
Vereinigung der CDU Deutschlands gegründet. Sie gehört zu den wichtigsten Vereinigungen
in Deutschland für Menschen über 60 Jahre und setzt sich für gute Politik für alle
Generationen ein.

Mit freundlichen Grüßen
Günter Reise